

Grundschule Fürth • Friedrich-Ebert-Straße

Friedrich-Ebert-Str. 21 • 90766 Fürth
Tel: 0911/76671-6 • Fax: -77
info@gs-friedrich-ebert-fuerth.de



Pädagogisches Konzept für den Erweiterungsbau an der Grundschule Friedrich-Ebert-Straße, Stand November 2024

Die Schülerzahlen an der Grundschule Friedrich-Ebert-Straße sind in den vergangenen 10 Jahren von 327 auf derzeit 455 angewachsen, das ist ein Anstieg um ca. 40 %.

Ca. 80 % der Kinder sind ganztägig an der Schule.

Der Zustand des Gebäudes wird seit 1987 als sanierungsbedürftig angegeben.

Die Räumlichkeiten entsprechen nicht den heutigen Standards für zeitgemäßes Unterrichten.

Die Errichtung eines Erweiterungsbaus für die Erfüllung des Ganztagsanspruchs ab 2026 schafft neue Möglichkeiten.

Die Grundschule Friedrich-Ebert-Straße bietet seit Ende des vorigen Jahrhunderts eine Betreuung nach dem Unterricht an, zunächst als Mittagsbetreuung bis 14 Uhr, seit der staatlichen Umstellung auf die „offene Ganztagschule“ 2016 in der Kurz- und Langform bis max. 16 Uhr. Ein städtisches Angebot der sog. Anschlussbetreuung ergänzt mit Zeiten bis 17 Uhr. Seit 2013 werden Kinder in gebundenen Ganztagsklassen unterrichtet, diese bilden einen kompletten Zug von der Jahrgangsstufe 1 bis 4.

Die Erfüllung des Ganztagsanspruchs ab 2026 wird die Zeiten optional für alle Kinder voraussichtlich auf bis zu 18 Uhr und auch am Freitag ausdehnen.

In Horten der Stadt bzw. der AWO sind ca. 120 Kinder untergebracht.

Schülerinnen und Schüler, die bis zu 10 Stunden täglich außerhalb ihres Zuhauses verbringen, benötigen eine räumlich und pädagogisch angemessene Umgebung, um sich bestmöglich entwickeln zu können. Der Schulraum muss an die individuellen Bedürfnisse und die der Gruppe angepasst sein.

Die Grundschule Friedrich-Ebert-Straße hat die Schulprofile Sportgrundschule und Schultheater, die zusätzliche Bedürfnisse hinsichtlich Raum und pädagogischer Nutzbarkeit haben.

Auch alle Erwachsenen, die für das Wohlergehen der Kinder verantwortlich sind, müssen Bedingungen vorfinden, die ihnen ihre individuelle Arbeit, aber auch das Zusammenarbeiten in ihrer Beschäftigtengruppe sowie übergreifend ermöglichen.

Gebundener Ganztag

Die Schule benötigt mittelfristig mindestens zwei weitere Klassenzimmer für den Unterricht. Durch Wechsel des gesamten gebundenen Ganztagszugs (vier Klassen) in den Neubau werden zwei Klassenzimmer im Bestandsgebäude frei, die als dringend benötigte Fachräume genutzt werden können.

Die Gestaltung im Erweiterungsbau mit Gruppenräumen und einem sog. Marktplatz bietet optimale Bedingungen für rhythmisiertes ganztägiges Lernen. Ein Ausweichraum sowie angegliederte Zimmer für Differenzierung sind für die Organisation der Lerngruppen unverzichtbar. Außerdem findet der Religions- und Ethikunterricht je Klassenstufe auf bis zu sieben parallelen

Schienen statt. Es werden ausreichend Räume für jede Gruppe benötigt, am besten in multifunktional nutzbaren Zimmern.

Größere Zimmer wie z.B. ein zusätzlicher Mehrzweckraum werden für klassenübergreifendes sowie wetterunabhängiges Arbeiten im Ganzttag benötigt.

Offener Ganzttag

Die offene Ganzttagsschule hat andere Bedarfe. Sie benötigt Zimmer für die Erledigung der Hausaufgaben, vor allem aber Räume für kindgemäße, qualitativ wertvolle Freizeitbeschäftigung. Den Kindern soll ein Angebot gemacht werden können für kreatives Gestalten, zum Experimentieren, zum Lesen und zum Beschäftigen mit digitalen Endgeräten. Sie müssen Möglichkeiten sowohl zum Ausruhen und Zurückziehen wie auch zum Zusammensein und Bewegen haben. Auch bei schlechtem Wetter müssen Bewegungsangebote gemacht werden können. Die Kinder sollen in den Räumlichkeiten entsprechend ihrer Entwicklungsstufe so viel Freiheit wie möglich, aber so viel Aufsicht wie nötig erfahren, was ein geschicktes Raumkonzept berücksichtigen kann.

Die im Raumprogramm vorgesehene Fläche sollte so aufgeteilt werden, dass sie alle Funktionen erfüllt.

Personal

Bereits jetzt arbeiten ca. 70 Erwachsene an der Grundschule Friedrich-Ebert-Straße. Diese sind jeweils innerhalb ihrer Berufsgruppe vernetzt, müssen aber auch darüber hinaus kooperieren, weil sie gemeinsame Schützlinge haben.

Zum Personal der Grundschule Friedrich-Ebert-Straße gehören die Lehrkräfte, die Verwaltungskraft, die Mitarbeiterinnen der Jugendsozialarbeit und die Beratungslehrerin, das externe Personal des offenen und gebundenen Ganztags, das Reinigungspersonal und der Hausmeister. Sie benötigen Räume zum individuellen Arbeiten, zur Zusammenkunft, für Teamsitzungen und für Elternarbeit. In Anbetracht der Schülerzahl von über 400 sind diese Räume jeweils mehrfach abzubilden, davon auch im Erweiterungsbau.

Mensa

Die Schule bezieht das Mittagessen von einem Caterer und bietet es über eine Ausgabeküche an. Die vorhandene Mensa stößt mit 60 Plätzen längst an ihre Grenzen. Sie kann aber keine weitere Essensschiene bieten, weil sonst Kinder ab 11 Uhr oder nach 14 Uhr essen müssten. Daher wird eine Mensa mit mehr Sitzplätzen benötigt. Das Mittagessen mit ca. 80 Kindern pro Essensschiene in einem Raum benötigt besondere akustische und räumliche Regulierungsmöglichkeiten, um diese sozial und individuell so wichtige Zeit zu einer Wohlfühlphase inmitten des Schultags zu machen. Ein modernes Raumkonzept, das weg von der Speisesaalatmosphäre eher einen Bistrocharakter vermittelt, ist auch hier erforderlich.

Die Schulgemeinschaft der Grundschule Friedrich-Ebert-Straße wünscht sich, dass das ganztägige Leben in der Schule für Groß und Klein durch einen gut geplanten Erweiterungsbau noch erfolgreicher wird.

18.11.2024, gez. M.Schad, Schulleiterin